

INHALT

VORREDE: Vom wissenschaftlichen Erkennen	11
Das Element des Wahren ist der Begriff und seine wahre Gestalt das wissenschaftliche System 14 – Jetziger Standpunkt des Geistes 15 – Das Prinzip ist nicht die Vollendung; gegen den Formalismus 19 – Das Absolute ist Subjekt 20, und was dieses ist 22 – Element des Wissens 29 – Die Erhebung in dasselbe ist die Phänomenologie des Geistes 31 – Verwandlung des Vorgestellten und Bekannten in den Gedanken 34, und dieses in den Begriff 37 – Inwiefern ist die Phänomenologie des Geistes negativ oder enthält das Falsche 39 – Historische und mathematische Wahrheit 41 – Natur der philosophischen Wahrheit und ihrer Methode 46, gegen den schematisierenden Formalismus 49 – Erfordernis beim Studium der Philosophie 50 – Das räsionierende Denken in seinem negativen Verhalten 51, in seinem positiven; sein Subjekt 56 – Das natürliche Philosophieren als gesunder Menschenverstand und als Genialität 63 – Beschluß, Verhältnis des Schriftstellers zum Publikum 65	
EINLEITUNG	68
A. BEWUSSTSEIN	
I. Die sinnliche Gewißheit oder das Diese und das Meinen	82
II. Die Wahrnehmung oder das Ding und die Täuschung	93

III. Kraft und Verstand, Erscheinung und übersinnliche Welt	107
---	-----

B. SELBSTBEWUSSTSEIN

IV. Die Wahrheit der Gewißheit seiner selbst	137
A. Selbständigkeit und Unselbständigkeit des Selbstbewußtseins; Herrschaft und Knechtschaft	145
B. Freiheit des Selbstbewußtseins	155
Stoizismus 156, Skeptizismus 159 und das unglückliche Bewußtsein 163	

C. (AA) VERNUNFT

V. Gewißheit und Wahrheit der Vernunft	178
A. Beobachtende Vernunft	185
a. Beobachtung der Natur	187
Beschreiben überhaupt 189 – Merkmale 190 – Gesetze 192	
Beobachtung des Organischen	196
α . Beziehung desselben auf das Unorganische 196 – β . Teleologie 198 – γ . Inneres und Äußeres 202 – $\alpha\alpha$. Das Innere 202 – Gesetze seiner reinen Momente, der Sensibilität usw. 203 – Das Innere und sein Äußeres 209 – $\beta\beta$. Das Innere und das Äußere als Gestalt 210 – $\gamma\gamma$. Das Äußere selbst als Inneres und Äußeres oder die organische Idee übergetragen auf das Unorganische 217 – Das Organische nach dieser Seite; seine Gattung, Art und Individualität 221	
b. Die Beobachtung des Selbstbewußtseins in seiner Reinheit und in seiner Beziehung auf äußere Wirklichkeit; logische und psychologische Gesetze	226
c. Beobachtung der Beziehung des Selbstbe-	

wußtseins auf seine unmittelbare Wirklichkeit	233
Physiognomik 233 und Schädellehre 242	
B. Die Verwirklichung des vernünftigen Selbstbewußtseins durch sich selbst	263
a. Die Lust und die Notwendigkeit	270
b. Das Gesetz des Herzens und der Wahnsinn des Eigendünkels	275
c. Die Tugend und der Weltlauf	283
C. Die Individualität, welche sich an und für sich reell ist	292
a. Das geistige Tierreich und der Betrug oder die Sache selbst	294
b. Die gesetzgebende Vernunft	311
c. Die gesetzprüfende Vernunft	316

(BB) DER GEIST

VI. Der Geist	324
A. Der wahre Geist. Die Sittlichkeit	327
a. Die sittliche Welt. Das menschliche und göttliche Gesetz, der Mann und das Weib	328
b. Die sittliche Handlung. Das menschliche und göttliche Wissen, die Schuld und das Schicksal	342
c. Der Rechtszustand	355
B. Der sich entfremdete Geist. Die Bildung	359
I. Die Welt des sich entfremdeten Geistes	362
a. Die Bildung und ihr Reich der Wirklichkeit	363
b. Der Glaube und die reine Einsicht	391
II. Die Aufklärung	398
a. Der Kampf der Aufklärung mit dem Aberglauben	400
b. Die Wahrheit der Aufklärung	424
III. Die absolute Freiheit und der Schrecken	431
C. Der seiner selbst gewisse Geist. Die Moralität	441

a. Die moralische Weltanschauung	442
b. Die Verstellung	453
c. Das Gewissen. Die schöne Seele, das Böse und seine Verzeihung	464

(CC) DIE RELIGION

VII. Die Religion	495
A. Die natürliche Religion	503
a. Das Lichtwesen	505
b. Die Pflanze und das Tier	507
c. Der Werkmeister	508
B. Die Kunstreligion	512
a. Das abstrakte Kunstwerk	515
b. Das lebendige Kunstwerk	525
c. Das geistige Kunstwerk	529
C. Die offenbare Religion	545

(DD) DAS ABSOLUTE WISSEN

VIII. Das absolute Wissen	575
Hegels Selbstanzeige	593
Anmerkung der Redaktion	595